Systemische Therapie - Familientherapie (DGSF)

Aufbau-Weiterbildung in 6 Modulen
Curriculum 2027-2029
21. Kurs | Start 13.12. – 15.12.2027

www.dgsf.org

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

Aufbauweiterbildung Systemische Therapie-Familientherapie DGSF

Mit dieser Aufbauweiterbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur systemischen Weiterqualifizierung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Diese Weiterbildung ist bestens geeignet, wenn Sie nach einer abgeschlossenen DGSF-anerkannten, systemischen Berater- oder Coachingweiterbildung das Feld der Systemischen Therapie-Familientherapie betreten möchten. Die Aufbauweiterbildung fokussiert auf das nichtheilkundliche Therapiefeld zur Verbesserung sozialer Beziehungen und der Aufarbeitung und Klärung sozialer, zwischenmenschlicher Konfliktthemen. Sie dient nicht der Feststellung, Linderung oder Heilung psychischer Störungen mit Krankheitswert durch heilkundliche Psychotherapie.

Aus der Praxis für die Praxis

Als Lehrende verfügen wir über jahrzehntelange Leitungserfahrung in systemischen Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Workshops. Uns verbindet eine respektvolle Sicht auf die vielfältigen Familienwelten, unser Vertrauen in die menschlichen Wachstumspotenziale und eine systemisch-integrative Grundhaltung, um beziehungsförderliche Begegnungs- und Veränderungsräume zu gestalten.
Die von uns gelehrten Ansätze und Methoden wurden in eigener Therapiepraxis vielfach erprobt und haben sich bestens bewährt, um Menschen in Ihren Nöten und schwierigen Lebenslagen gut zu begleiten. Langjährige, praktische Tätigkeit in Beratung, Supervision und Coaching runden unseren Erfahrungs- und Kompetenzbackground ab.

Lebendiges Lernen

Von der Bündelung unserer langjährigen, praktischen Erfahrungen erhoffen wir uns optimalen Nutzen und deutlichen Mehrwert für unsere Teilnehmer:innen. Durch ein gegenseitiges, anregendes Lernklima mit dem Anspruch stetiger Veränderungsbereitschaft sowohl unsererseits als auch seitens unserer Teilnehmer:innen wollen wir Lernen lebendig gestalten, sodass den vielfältigen, menschlichen Notlagen wirksam begegnet werden kann.

Wenn Sie unser Weiterbildungskonzept anspricht, freuen wir uns, Sie auf Ihrem Weg zum/zur systemischen Therapeut:in fachlich und menschlich zu begleiten.

Volkmar Abt und Kursteam

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

1. Teilnehmer:innen

Sie haben bereits eine Weiterbildung in systemischer Beratung oder systemischem Coaching abgeschlossen und wollen sich auf dem Gebiet der systemischen Therapie und Familientherapie weiterqualifizieren. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Systemische/r Therapeut:in/Familientherapeut:in DGSF“ von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zu erhalten. Ein Einstieg von Teilnehmer:innen, die eine 2-jährige grundständische, systemische Berater- oder Coachingweiterbildung an anderen systemischen Instituten abgeschlossen haben, ist nach der genauen Überprüfung aller Voraussetzungen möglich.

2. Therapeut:innen-Persönlichkeit

Sowohl Ihre fachlichen als auch Ihre persönlichen Wachstumsprozesse werden im Verlauf der Weiterbildung gestärkt. Wir unterstützen Ihre Entwicklung hin zu einer professionellen Therapeut:innen-Persönlichkeit einerseits durch die Vermittlung therapeutischer Begegnungs- und Veränderungsansätze und Methoden, andererseits durch die Anregung zur kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Person im Kontext Ihrer Herkunftsgeschichte, im Kontext Ihrer aktuellen Lebenszusammenhänge und im Kontext professioneller Therapie.

3. Weiterbildungsprofil

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut, erstreckt sich über 1 ½ Jahre und umfasst 18 inhaltliche Tage in 6 Abschnitten, 10 Supervisionstage und 5 Intervisionstage.

Der Umfang beträgt insgesamt 410 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten und setzt sich zusammen aus:

- 100 UE Systemische Theorie und Methodik
- 50 UE Systemische Selbsterfahrung
- 80 UE Systemische Supervision
- 50 UE Intervision
- 130 UE Systemische Praxis (Kurzprotokolle)
- 1 Fallbericht mit mindestens 10 Terminen
- 2 Fallanliegen in der Supervision

Nach Abschluss ist eine Zertifizierung durch die DGSF möglich (siehe Punkt 10.). Dies ist eine „Weiterbildung“ nach den DGSF-Richtlinien. Es ist keine staatliche Ausbildung mit dem Abschluss der Approbation.

4. Qualität

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf zwei Fundamenten:

- Vermittlung nützlicher Methoden, die sich als höchst hilfreich bei der therapeutischen Begleitung von Menschen in Veränderungssituationen erwiesen haben, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung.
- Effizienz Ihres therapeutischen Handelns und unseres Lehrangebotes.

Überprüft wird dies durch eine Feedbackkultur zwischen Ihnen als Therapeut:in und dem jeweiligen Klientensystem, als auch zwischen Ihnen und uns als Lehrende und Supervisor:innen. Dies soll sicherstellen, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Arbeit mit

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

Klient:innen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting optimal zusammenarbeiten.

5. Teilnahmevoraussetzungen

A)

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung- und psychosoziale Praxiserfahrung und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches“ Coaching als Grund-weiterbildung

oder

B)

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mindestens 3-jährige Berufsausbildung) und Berufstätigkeit im pädagogischen, medizinischen oder psychosozialen Bereich und erfolgreicher Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung.

Die Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie / Familientherapie während der Weiterbildung muss gegeben sein.

Ein Einstieg von Teilnehmer:innen anderer Institute ist nach Prüfung aller Voraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien möglich. Sollten Teile fehlen, wird gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, diese nachzuholen.
Ausnahmen sind nach den DGSF-Richtlinien in begründeten Einzelfällen im Vorfeld der Anmeldung mit uns zu klären. Eventuell ist dabei ein Antrag an die DGSF von Nöten und muss vor Beginn der Weiterbildung mit uns besprochen werden.

* Hochschulabschlüsse sind Diplom-, Bachelor-, Master – und Staatsexamen aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen.

Teilnehmerzahl

- Maximal 18 Teilnehmer:innen

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

6. Inhaltliche Schwerpunkte

1. Abschnitt (3 Tage)
Systemische (Familien-)Therapie als Begegnungs- und Entwicklungsraum

- Geschichte systemischer (Familien-)Therapie und Unterschiede zur Beratung
- Therapeutische Prozessgestaltung: Anlässe, Beginn, Auftragsklärung, Kontraktgestaltung, Verlauf und Abschluss einer Therapie
- Systemischer Zugang zur Sinnhaftigkeit von Symptomen im Kontext von Lebensgeschichten
- Die dialogisch-therapeutische Beziehung und die besondere, emotionale Rahmung
- Entwicklung beruflicher und persönlicher Wachstumsziele der Teilnehmer:innen
- Systemische Selbsterfahrung im Kontext der eigenen Herkunftsfamilie
- Supervisions- und Intervisionsgruppenbildung

Systemische Theorie und Methodik 17 UE
Systemische Selbsterfahrung 8 UE

2. Abschnitt (4 Tage)
Systemische Therapie bei psychiatrischen und psychosomatischen Diagnosen

- Psychische Erkrankung aus systemischer Sicht
- Sinn (und Unsinn) von psychiatrischen Diagnosen und Klassifizierungsmanualen
- Systemischer Umgang mit ausgewählten psychiatrischen Diagnosen
- Besonderheiten der Familiendynamik bei psychosomatischen Erkrankungen
- Systemische Vorgehensweisen und Veränderungsarbeit
- Systemische Selbsterfahrung im Kontext von ,,Verrücktheit und Krankheit"

Systemische Theorie und Methodik 26 UE
Systemische Selbsterfahrung 8 UE

3. Abschnitt (3 Tage)
Systemische Therapie bei Trauma

- Grundlagen und Erkenntnisse zur Psychotraumatologie
- Innerpsychische Wirkungen von Traumata - Erkenntnisse aus der Gehirnforschung
- Vom Symptom zum Trauma
- Traumatherapie und -bearbeitung
- Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung aus systemischer Sicht
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Therapeut:innen bei belastenden Themen I
- Systemische Selbsterfahrung im Kontext von ,,Trauma und Belastung'

Systemische Theorie und Methodik 17 UE
Systemische Selbsterfahrung 8 UE

4. Abschnitt (2 Tage)
Systemische Therapie und Selbstfürsorge

- Biographiearbeit an den Themen der Teilnehmer:innen
- Arbeit mit dem inneren Team - welche meiner ,,Teile" brauche ich wann und wie?
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Therapeut:innen II
- Systemische Selbsterfahrung im Kontext von ‚Stärken und Schwächen"

Systemische Selbsterfahrung 16 UE

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

5. Abschnitt (3 Tage)
Systemische Therapie mit Paaren

- Phasen der Paarentwicklung und die zu bewältigenden Herausforderungen
- Wenn Liebe allein nicht reicht...
- War da nicht noch was? „Let's Talk About Sex, Baby!“
- Systemische Selbsterfahrung im Kontext von Paarbeziehungen

Systemische Theorie und Methodik 20 UE
Systemische Selbsterfahrung 5 UE

6. Abschnitt (3 Tage)
Rituale, gute Geschichten und der gute Abschluss

- Die heilsame Kraft der Rituale
- Narrativer Ansatz: Arbeit mit Metaphern und guten Geschichten für die Zukunft
- Therapieabschluss und Übergangsgestaltung
- Systemische Selbsterfahrung im Kontext von ,,Ritualen und Übergängen"
- Abschlusskolloquium und Evaluation
- Zertifikatsübergabe und Verabschiedung

Systemische Theorie und Methodik 20 UE
Systemische Selbsterfahrung 5 UE

Anmerkung: Wir behalten uns bei Bedarf vor, die Themen an die Module anzupassen, zu modifizieren und prozessorientiert, bzw. referentenbedingt zu verschieben.

7. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision zwischen den Modulen sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um den Transfer der Inhalte zu ermöglichen und einen Rahmen für Lernkontinuität sicherzustellen.

Supervision (10 Einzeltage, 80 UE)
Die Supervisionstage werden zwischen den Modulen von qualifizierten und praktisch erfahrenen, systemischen Therapeut:innen/Supervisor:innen geleitet und dienen der professionellen Fallarbeit und Reflexion des therapeutischen Handelns. Dabei bringen Sie Ihre Fallanliegen, Fragen und Erfahrungen aus der Arbeit mit Ihren Klient:innen ein, stellen Videoausschnitte aus Ihrer therapeutischen Arbeit vor oder arbeiten mit Ihren Klient:innen live in der Gruppe. Die Termine für die Supervisionstage werden im 1. Abschnitt gemeinsam festgelegt. Bei entsprechender Teilnehmerzahl kann die Gesamtgruppe geteilt werden.

Peer-Gruppen / Intervision (50 UE)
Sie finden sich in kleineren Lerngruppen zusammen, treffen sich selbstorganisiert zwischen den Abschnitten und entscheiden selbst wie viele Treffen Sie in der Gruppe machen wollen um die 50 UE nachzuweisen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Nacharbeit und Vertiefung der Seminarinhalte, zur Vorstellung und Besprechung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch, zur Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess.

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

8. Methodik und Didaktik

Die Einheiten werden von langjährigerfahrenen Lehrenden geleitet. Abhängig von der Gruppengröße können auch zwei Lehrende einen Abschnitt begleiten. Die Lerninhalte werden praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert vermittelt. Zwischen den Abschnitten liegende Supervisions- und Intervisionstage gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle, therapeutische Persönlichkeitsentwicklung und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer beruflichen Rolle im Kontext der jeweiligen Organisation sowie Ihrer Rolle als systemische Therapeutin, bzw. systemischer Therapeut.
Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen, verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z B. Vortrag, Flipcharts, Visualisierungen. Plenumsdiskussionen, Diskurse, dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videosequenzen, Reflecting Teams, etc.
Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangsreiche Arbeitspapiere, Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen und eine Literaturliste.

9. Abschluss der Weiterbildung

Unser Abschlusszertifikat ,,Systemische Therapie-Familientherapie (SINA)“ erhalten Sie, wenn bis Weiterbildungsende folgende Vorgaben erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Lehrmodulen
- Teilnahme an allen Supervisionstagen
- Teilnahme an allen Intervisionstagen
- 1 Live- oder Videositzung in der Supervision
- 130 UE protokollierte systemische Therapiesitzungen
- Vorstellung von 2 Fallanliegen in der Supervision
- 1 Fallbericht, der aus dem Weiterbildungszeitraum stammen muss und mindestens 10 Sitzungstermine umfasst.
- Abschlusskolloquium

10. DGSF-Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung können Sie beim Dachverband „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie DGSF“ das Zertifikat „Systemische Therapeut:in-Familientherapeut:in (DGSF)“ beantragen. Hierzu sind folgende Zusatzleistungen notwendig:

1. Erfüllung der Eingangsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien
2. Sollten Praxisdokumentationen oder Berichte fehlen, so sind diese innerhalb von zwei Jahren ab Weiterbildungsende nachzureichen. Die Therapiestunden müssen unter systemischer (Gruppen- oder Einzel-) Supervision stattgefunden haben, und zwar im Verhältnis 4 : 1. Ein Beispiel: Sie müssen 40 fehlende UE nachholen, dann müssen Sie entsprechend 10 UE Supervision bescheinigen lassen. Der/die Supervisor:in kann von Ihnen im Vorfeld vorgeschlagen werden, muss jedoch von uns nach den DGSF-Kriterien genehmigt werden. Die Supervisionsgebühren sind von Ihnen zu übernehmen.

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

3. Nachweis, dass alle Anforderungen aus der früheren Systemischen Beraterweiterbildung entsprechend den DGSF-Richtlinien erfüllt sind. Erstellte Berichte im Rahmen der vorherigen systemischen Beraterweiterbildung werden anerkannt, wenn sie den DGSF-Kriterien entsprechen. Sie legen uns dazu die Bestätigung des vorigen Weiterbildungsinstituts über 3 Berichte vor, von denen 1 Bericht mindestens 5 Termine abbilden muss. Sollten Berichte fehlen, so haben Sie innerhalb der Therapieweiterbildung entsprechend mehr Berichte zu erstellen. Fern sind Praxisdokumentationen über 70 UE aus der Beraterweiterbildung nachzuweisen. Fehlende UE sind zusätzlich im Rahmen der Therapieweiterbildung zu erbringen. Sie haben in der Beraterweiterbildung bereits 1 Live- oder Videositzung vorgestellt, falls nicht muss dies in der Therapieweiterbildung nachgeholt werden.

11. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt
Gögginger Str. 105 a
86199 Augsburg

12. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

Teilnahmegebühren

Die Weiterbildungsgebühr incl. Supervisionstage beträgt **Euro 3900,-** incl. Seminarunterlagen (ohne Unterkunft/Verpflegung). Die Gebühren werden in 6 Raten zu jedem Modul in Rechnung gestellt. Die Gebühren sind bis zum Beginn eines jeden Moduls zu begleichen.

Für Teilnehmer:innen, die nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien (Dokumentationsstunden, Berichte...) zusätzlich Euro 100,00 bzw. Euro 200,00, falls Sie noch keine Dokumentationen und Fallberichte aus der früheren Beraterweiterbildung eingebracht haben.

Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind dann nochmalig Euro 100,00 (DGSF-Mitglieder), bzw. Euro 200,00 (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

Anmeldung/Anmeldebedingungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie das Anmeldeformular aus und fügen einen Lebenslauf sowie ein aktuelles Lichtbild bei. Legen Sie alle Nachweise aus einer früheren

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

systemischen Beraterweiterbildung in Kopie bei, aus denen wir die genaue Stundenzusammensetzung (UE) und die Inhalte ersehen können. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.
Wenn Sie Ihre Beraterweiterbildung bei einem anderen Institut absolviert haben und/oder wir Sie noch nicht kennen, führen wir mit Ihnen in der Regel ein Vorgespräch zum Kennenlernen und zur eventuellen Abklärung Ihrer Vorerfahrungen. Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.
Jede/r Teilnehmer:in verpflichtet sich zur kontinuierlichen Teilnahme und trägt dafür Sorge, dass dies auch verbindlich geschehen kann. Bei zu geringer Teilnehmer:innenzahl kann die Weiterbildung abgesagt werden. Entrichtete Teilnahmegebühren werden unverzüglich zurückerstattet. Wir haften nicht für eventuelle Folgekosten Ihrerseits, wie z.B. Hotel-, oder Bahnbuchungen. Alle Gebühren ohne Unterkunft/Verpflegung.
Mit der Anmeldung stimmt der/die Teilnehmer:in zu, dass die im Anmeldeformular gemachten Daten elektronisch gespeichert werden und im Rahmen der Teilnehmerliste anderen Teilnehmer:innen zugänglich sind. Mit der Anmeldung versichert der/die Teilnehmer:in, dass er/sie auf eigene Verantwortung an der Fortbildung teilnimmt, geistig gesund ist und in vollem Umfang für sämtliche Erfahrungen während der Fortbildungs-einheiten selbst verantwortlich ist.

Rücktrittsregelung
Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bis 60 Tage vor Beginn entsteht eine Stornogebühr von Euro 100,- für unseren bereits geleisteten Verwaltungsaufwand und/oder für unseren Aufwand eine Nachbesetzung zu organisieren, falls möglich. Ab 8 Wochen vor Beginn beträgt die Stornogebühr 25% der Gesamtgebühr, ab 2 Wochen vor Beginn 50% der Gesamtgebühr. Bei Rücktritt während der Weiterbildung beträgt die Rücktrittsgebühr 50% aller Raten ab Rücktrittszeitpunkt, die noch zu bezahlen wären. Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein kostenfreies Rücktrittsrecht von 14 Tagen. Bei Absage der Veranstaltung haften wir nicht für Ihre Folgekosten, wie z.B. Hotel-, oder Bahnbuchungen.

Außerordentliche Kündigung durch den Veranstalter
Sollten Verstöße gegen die DGSF-Ethikrichtlinien, siehe https://www.dgsf.org/ueber-uns/ethik-richtlinien.htm, seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin festgestellt werden oder die Zahlung der Gebühren mit mehr als 2 Modulraten in Verzug sein, kann der Veranstalter die weitere Teilnahme des Teilnehmers/der Teilnehmerin am Kurs verweigern und den Vertrag auflösen. Finanzielle Forderungen, die zum Kündigungszeitpunkt bestehen, bleiben davon unberührt.

Präsenzlehre
Grundsätzlich werden die Inhalte in Präsenzform gelehrt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Übernachtungshinweise, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc...

Zusätzliche Teilnehmer:innen
Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Abschnitten weitere Teilnehmer:innen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn Teilnehmer:innen aus früheren Weiterbildungen ein Modul versäumt haben (z. B. krankheitsbedingt).

13. Dienstbefreiung und Bezuschussung

Da diese Weiterbildung die Qualifikation im Berufsfeld erweitert, wird den Teilnehmer:innen empfohlen, bei ihren Dienststellen entsprechende Anträge auf Fortbildungszeit und Bezuschussung zu beantragen.

14. Kursteam

Volkmar Abt, Institutsleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Paartherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF), Supervisor (DBSH), Senior Coach (DBVC), Lehrender für Systemische Beratung, Systemische Therapie, Systemische Paartherapie (DGSF) Systemische Supervision und Systemisches Coaching (DGSF), ECP-Holder (European Certificate of Psychotherapy)

Lars Friedel, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Systemischer Therapeut/Familientherapeut, Supervisor/Coach (DGSF), Psychoanalytiker (DGPT), Gruppenanalytiker und Gruppenlehranalytiker (D3G), Vorsitzender des Sächsischen Weiterbildungskreises für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin Leipzig e.V., Vorstandsmitglied des Sächsischen Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie, psychotherapeutische Praxis in Leipzig

Jörn Harms, Diplom-Pädagoge (Universität), Systemischer Berater (ISB), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Paartherapeut (DGSF), Lehrender für systemische Beratung, Therapie und Paartherapie (DGSF), langjährige Erfahrung in ambulanter Erziehungshilfe und in einer Beratungsstelle, aufsuchende Familientherapie, Einzel-, Paar- und Familienberatung, Teambegleitung, Konfliktklärung, Supervision

Peter Henkel, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Psychotherapie (HPG), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (MFK/DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF), Systemischer Paartherapeut (DGSF), Lehrender für systemische Beratung, Familientherapie und Paartherapie (DGSF), Supervision, Coaching, Teamentwicklung in eigener Praxis, langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

Ingrid Müller, Co-Leitung/Geschäftsführung, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Paartherapeutin (DGSF), staatlich anerkannte Erzieherin, Psychotherapie (HPG), Lehrende für systemische Beratung, Familientherapie, Supervisorin und Paartherapie (DGSF), Psychotraumatologische Beraterin und Traumapädagogin (DeGPT), ehemaliges Mitglied im Leitungsteams der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll

Levin Müller, Assistenz der Leitung und Geschäftsführung, Psychologe Master of Science, Psychologischer Psychotherapeut mit Vertiefung Systemische Therapie (i.A.), staatlich geprüfter Kinderpfleger, Erfahrung in der stationären Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie, stationären Kinder- und Jugendhilfe sowie Suchttherapie

Götz-Hendrik Ziemann, Dr. med, Psychiater und Psychotherapeut, Systemischer Therapeut und Supervisor (DGSF), Lehrtherapeut und Supervisor (BATAP), Gruppenanalytiker (D3G), ambulant tätig in eigener Praxis (Psychotherapie und psychiatrische Behandlung) Lehrtätigkeit an verschiedenen Instituten der Aus- und Weiterbildung

15. Kontakt

Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg
Fon 0821 - 24 27 75 74
Fax 0821 – 24 27 79 20
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de

16. Termine und Arbeitszeiten 21. Kurs (FT21)

1. Modul	13.12. – 15.12.2027
2. Modul	02.03. – 04.03.2028
3. Modul	29.06. – 01.07.2028
4. Modul	16.11. – 18.11.2028
5. Modul	08.03. – 10.03.2029
6. Modul	05.07. – 07.07.2029

Arbeitszeiten pro Modul:

Täglich jeweils 09:00 – 18:00, außer letzter Tag 09:00 – 16:30

Die Termine der Supervisionstage entnehmen Sie bitte der Website.

Verbindliche Anmeldung zur Aufbau-Weiterbildung „Systemische Therapie und Familientherapie DGSF“ Kurs FT 21 Beginn 13.12.-15.12.2027

Lichtbild

Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg

Name, Vorname.....Alter.....

Adresse.....PLZ.....Ort.....

Telefon privat.....dienstlich.....

Fax privat.....dienstlich.....

E-Mail privat.....dienstlich.....

Website(s).....

Eventuell davon abweichende Rechnungsadresse:

.....
.....
.....

Beruf / Studienabschluss / Beruflicher Werdegang (bitte Lebenslauf beifügen)

Derzeitige Tätigkeit

Motivation für die Weiterbildung

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de

Möglichkeit des Systemischen Arbeitens während der Weiterbildung

Systemische Theorie und Methodik / frühere DGSF-Berater-Weiterbildung(en) (200 UE)
(1 UE=45 Minuten)
Nachweis in Kopie Ja ❑

Wo	Thema	wann /von – bis	UE

Systemische Supervision aus der Beraterweiterbildung (100 UE)
Nachweis in Kopie Ja ❑

Wo	Thema	wann /von – bis	UE

Systemische Selbsterfahrung/Selbstreflexion aus der Beraterweiterbildung (100 UE)
Nachweis in Kopie Ja ❑

Wo	Thema	wann /von – bis	UE

Intervisionsteilnahme aus der Beraterweiterbildung (mind. 80 UE)
Nachweis in Kopie Ja ❑

Wo	Thema	wann /von – bis	UE

Live-/Videositzung aus der Beraterweiterbildung/ Anzahl: _____
Nachweis in Kopie Ja ❑

Bereits dokumentierte Beratungspraxis/ Stundenanzahl:_____
Nachweis in Kopie Ja ❑

Bereits erstellte Fallberichte/ Anzahl:____ Nachweis in Kopie Ja ❑

ERKLÄRUNG
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adressdaten in der Teilnehmerliste den anderen Kursteilnehmer:innen mitgeteilt werden und zur Auftragsabwicklung vom Systemischen Institut Augsburg gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Vorname und E-Mailadresse im geschlossenen Online-Netzwerk (Lernplattform nur für Teilnehmer:innen des Instituts) www.systemisches-netzwerk.de für meinen Lernerfolg gespeichert werden. Ich kann jederzeit eine Löschung verlangen.

Ort _____Datum _____Unterschrift _____

© 2026| 21.Kurs www.systemisches-institut.de